



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin vom 25.02.2021

Pandemiegesehen in Ochtrup

Nachdem zum Ende der vergangenen Woche die Zahl der Corona-infizierten Menschen hier in Ochtrup erneut einen nicht rühmlichen hohen Stand erreicht hatte, ist sie mittlerweile zwar wieder rückläufig - heute ganz aktuell liegt sie bei 37 Infizierten (Stand 25.2.21) – dennoch ist diese Zahl immer noch erschreckend hoch!

Ende Januar lag die niedrigste Fallzahl bei 11, und im Ordnungsamt freute man sich bereits: „Nächste Woche kommen wir in den einstelligen Bereich!“ Dass es anders kam und immer wieder kommen kann, haben wir gesehen.

Erfahrungen aus dem Kreis Borken haben wir in dieser Woche in der Zeitung lesen können: Die höchste Ansteckungsgefahr findet sich im häuslichen Umfeld. In Ochtrup ist das nicht anders! Auch hier tritt das Virus mittlerweile am häufigsten in der häuslichen Umgebung und im privaten Umfeld auf. Die Analyse der Zahlen zeigt: Alle Generationen und alle gesellschaftlichen Schichten sind betroffen. Es gab und gibt derzeit weiterhin keine Hotspot-Bildung in Ochtrup.

Leider führt die Gewöhnung an eine außergewöhnliche Lage oft dazu, dass die Maßnahmen nachlässiger befolgt werden. Daher appelliere ich hier noch einmal ganz dringend an Sie und uns alle: Bleiben wir wachsam im Umgang mit der Infektionsgefahr und reduzieren die persönlichen Kontakte auf das notwendige Minimum! Ich weiß, wie schwer das fällt, und wie lang die Zeit uns allen wird. Trotzdem ist es notwendig, dass wir weiterhin besonnen handeln und uns solidarisch gegenüber den Menschen zeigen, die auf besonderen Schutz angewiesen sind. Und lassen wir uns alle impfen, wenn wir an der Reihe sind.

Abschließend kann ich berichten, dass aktuell 25 Bußgeldverfahren wegen Verstößen gegen die Corona-Schutzverordnung eingeleitet worden sind. Nach erfolgter Anhörung werden Bußgelder in Höhe von 250.00 € bzw. 500.00 € festgesetzt.

Schule in Coronazeiten

Seit dem Ende der Weihnachtsferien fand der Unterricht an den Schulen bedingt durch die Corona-Pandemie ausschließlich im Distanzunterricht statt.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat nun ab dem 22. Februar die Rückkehr der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe in den **Präsenzunterricht** eröffnet. Um die Anzahl der Schülerinnen und Schüler klein und damit die Abstände in den Klassenräumen einzuhalten, haben sich die Ochtruper Grundschulen für ein Modell des täglichen Wechsels von Präsenz- und Distanzunterricht für alle Jahrgänge entschieden. Parallel zum Präsenzunterricht für die eine Hälfte der Grundschul Kinder wird für die Kinder im Distanzunterricht weiterhin eine pädagogische Betreuung angeboten, die von den Mitarbeitenden aus dem Offenen Ganztage sichergestellt wird.



Neues aus dem Rathaus

In einem Presseartikel im Tageblatt Ochtrup vom 24.02. ist von einem erfolgreichen Re-Start der Grundschulen in den Präsenzunterricht berichtet worden. Alle Beteiligten sind froh, dass mit dem regelmäßigen Schulbesuch wieder ein Stück Normalität in den Alltag zurückgekehrt ist. Dazu gehört auch das Wiedereinsetzen der ÖPNV-Busverkehre.

An den weiterführenden Schulen sind zunächst die Abschlussklassen des Jahrgangs 10 sowie die Q1 und Q2 in den Regelunterricht zurückgekehrt. Um die Abstände in den Klassenräumen einhalten zu können, sind größere Klassen auf jeweils 2 Räume geteilt worden.

Die Resonanz der ersten Unterrichtstage fällt nach Abfrage durch die Verwaltung auch an Gymnasium, Realschule und Hauptschule sehr positiv aus, da damit die Erwartung verknüpft ist, die Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht besser auf wichtige Klausuren und Abschlussprüfungen – nicht zuletzt auch auf das Abitur - vorbereiten zu können.

Für die jüngeren Jahrgänge gilt weiterhin das Angebot einer pädagogischen Betreuung in der Schule. Die verschärfte Maskenpflicht für die Schülerinnen und Schüler werde beachtet. Für die Lehrkräfte hat der Schulträger ein aus Landesmitteln finanziertes Kontingent an FFP2-Masken bereitgestellt.

Was die **Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen** in Ochtrup betrifft, liegt bislang nur ein vorläufiges Ergebnis aus der Anmeldephase vor. Deutlich mehr Eltern als in den vergangenen Jahren haben die Frist zur Anmeldung ihrer Kinder bis zum 19. Februar versäumt. Das der Corona-Pandemie geschuldete Online-Anmeldeverfahren mit Möglichkeit zur Terminvereinbarung hat offenbar nicht alle Eltern erreicht. Die fehlenden Kinder werden ermittelt und deren Eltern durch die Grundschulen in den nächsten Tagen an die Pflicht zur Anmeldung an einer weiterführenden Schule erinnert.

Aktuell ist nicht zu ersehen, wie viele Grundschüler aus Ochtrup an einer auswärtigen Schule angemeldet wurden. Dazu sind die Anmeldungen für Kinder aus Wetringen von den dortigen Bestrebungen zur Gründung einer Privaten Realschule beeinflusst. Hinzuweisen ist auch darauf, dass der jetzige Jahrgang 4 an den Ochtruper Grundschulen insgesamt deutlich kleiner als in den Vorjahren ausfällt.

Es ist daher nicht überraschend, dass die bisherigen Anmeldungen für den Jahrgang 5 im Schuljahr 2021/22 - bei aller Vorläufigkeit, auf die ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich hinweise - auf eine 3-Zügigkeit am Gymnasium, eine 5-Zügigkeit an der Realschule und eine 2-Zügigkeit an der Hauptschule hinweisen.

Baumaßnahmen

Zu Beginn des neuen Jahres wurden bei der **Erweiterung der Lambertischule** die Fenster im Neubaubereich der Aufstockung eingebaut. Parallel dazu konnten die Rohinstallationen der Gewerke Heizung-/ Sanitär und Elektro begonnen werden.

Die Putzarbeiten sind für die erste März-Hälfte geplant. Die Vergabe weiterer Gewerke ist für die heutige Sitzung vorgesehen. Die Baumaßnahme befindet sich im Zeit- und Kostenrahmen.



Neues aus dem Rathaus

Die Arbeiten zum Ausbau der **Rilke- und Mörikestraße** schreiten weiter voran. Nachdem die Baustelle aufgrund des Wetters in den vergangenen Wochen stillstand, konnten die Arbeiten in dieser Woche wieder aufgenommen werden.

Ebenso machen die Arbeiten in der **Lautstraße** Fortschritte. Nachdem auch diese Baustelle aus demselben Grund in den vergangenen Wochen stillstand, sind die Arbeiten in dieser Woche ebenfalls wieder gestartet.

Die **Polleranlage am Kirchplatz** funktioniert wieder. Der defekte Motor und die Kabelschäden, die durch die Deutsche Glasfaser verursacht wurden, konnten repariert werden.

Für den **Glasfaserausbau** im Außenbereich von Ochtrup hat Anfang Februar die Umsetzungsphase begonnen. Bei den konkreten Planungen hatte sich herausgestellt, dass der Anschluss aus Bentheim am sinnvollsten für den Ausbau ist, und so hat der Spatenstich jetzt am nördlichsten Zipfel von Ochtrup – in der Nähe des Bundeswehr-Gerätedepots - stattgefunden. Über die weiterhin geplanten, einzelnen Bauabschnitte werden die zuständigen Firmen epcan/Muenet in den nächsten Wochen umfassend informieren.

Bis Anfang/Mitte 2023 soll der komplette Außenbereich von Ochtrup an das Glasfasernetz angeschlossen sein.

Umwelt und Klima

Die Erstellung des **Grünflächenpflegekonzepts** schreitet voran. Die Flächen wurden erfasst. Zurzeit befindet sich der Fachbereich III in der „Feinabstimmung“ mit Frau Böhm, die das Grünflächenpflegekonzept für die Stadt Ochtrup erstellt. Über einen Zwischenstand der Arbeiten soll in einem der nächsten Ausschüsse für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung berichtet werden.

Die Stadt Ochtrup nimmt 2021 zum dritten Mal an der **Kampagne STADTRADELN** teil, wieder im Verbund mit den anderen teilnehmenden Kommunen des Kreises Steinfurt. Die Aktion startet von jetzt an jährlich zu Christi Himmelfahrt – in diesem Jahr also von Donnerstag, den 13. Mai bis Mittwoch, den 2. Juni. Es nehmen diesmal 22 von 24 Kommunen im Kreis Steinfurt teil.

Die Stadt Ochtrup beteiligt sich außerdem mit weiteren Kommunen aus dem Kreis Steinfurt an der Klimakampagne **„Münsterland ist Klimaland“**, die für mehr Klimaschutz im Münsterland wirbt. Die Kampagne wird gemeinsam mit dem Münsterland e.V. und der EnergieAgentur.NRW umgesetzt.

Die **Earth Hour** ist eine regelmäßig stattfindende, große Klima- und Umweltschutzaktion, die der WWF ins Leben gerufen hat. Die Idee dahinter ist ganz einfach: Einmal im Jahr schalten Millionen Menschen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Auch viele tausend Städte machen mit und hüllen ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit. Ziel ist es, gemeinsam ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.



Neues aus dem Rathaus

Auf eine Anfrage bzw. Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der diesjährige Earth Hour Day am 27. März auch hier in Ochtrup unterstützt. Die Stadt Ochtrup wie auch die zwei Kirchengemeinden werden an diesem Abend ab 20:30 Uhr für eine Stunde durch das Ausschalten der Beleuchtung an ihren Gebäuden den weltweiten Klimagedanken „sichtbar dunkel“ mittragen.

Aktionen auf dem Markt

Auf eine immer noch bestehende Lücke im Gehalt von Männern und Frauen macht jährlich der internationale „**Equal Pay Day**“ aufmerksam. Er findet dieses Jahr am 10. März statt, und am Donnerstag, den 11. März wollen wir ihn in Ochtrup auf dem Wochenmarkt begehen, gemeinsam mit unserer städtischen Gleichstellungsbeauftragten, mit der OST (Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH) und einigen weiteren Verbänden und Gruppen.

An verschiedenen Ständen auf dem Markt wird – selbstverständlich unter strenger Beachtung der Coronaregeln - über die bestehenden Lohnunterschiede informiert, und zugleich stellen die Akteurinnen ihre Arbeit vor.

Letzteres möchte ich persönlich nicht nur am „Equal Pay Day“, sondern auch zu vielen anderen Themen, von da an regelmäßig auf dem Ochtruper Wochenmarkt. Jetzt, in der bevorstehenden wärmeren Jahreszeit, werde ich einmal im Monat eine Art „**offene Bürgersprechstunde**“ auf dem Markt anbieten, wo jeder mich ansprechen kann, der vielleicht den Weg ins Rathaus nicht so leicht findet – natürlich immer den jeweiligen Coronabedingungen vor Ort angepasst. Die genaueren Termine werde ich dazu noch öffentlich bekannt geben